



Uli Schaarschmidt kommt aus der Berliner Schule. Er studierte von 1980 bis 1987 in Weissensee unter Bruno Bnitz und Johannes Richter und war dann Meisterschüler von Alfred Hückler, Kybernetik und ästhetische Verfeinerung. Er arbeitet als Maler und Formgestalter, lebt jetzt in München nach längeren Reisen nach Amerika, Kanada, Indien, Südtirol, Portugal. Interaktiv in www.schaarschmidt.it und www.schaarschmidt.gallery zu sehen.

Uli Schaarschmidt comes from the Berlin school. From 1980 to 1987 he studied at Weissensee under Bruno Bnitz and Johannes Richter and then as a master student under Alfred Hückler, in cybernetics and aesthetic refining. He works as a painter and designer and is living now in Munich after longer residences in America, Canada, India, South Tyrol, Portugal.

Foto: Uli Ewald



*Uli Schaarschmidt
us*

*Die Verwunderung...
paint after reading*

Wie es kam, auf der
Süddeutschen Zeitung
zu malen

Die Zeitungswelt ist eine grosse Bühne und ich mal mein Senf hinzu... am Neujahrsabend 1997 entstand das erste Bild. Ich entdeckte eine Möglichkeit meine Empfindungen, Fragen, Ahnungen, die beim Lesen auftauchten, auszudrücken und gleich im Medium zu verbinden.

Meine Zeitungsbilder sind spontane Antworten, während Akte, Lebensbilder und Landschaften als gefühlsbetonte, bewegte Kunst mein Werk erweitern. Das Faszinierende ist, mit Farbe ausufernd in freien, schnellen (dahin sausenden) Handbewegungen und doch wieder die Realität eingrenzend, zu arbeiten.

My newspaper world is a big stage and I add my spice to it... on New Year's Eve in 1997 I did the first picture. I discovered a way to express my feelings, questions, suspicions, premonitions which emerge while reading, and which I then add to the medium.

My newspaper paintings are spontaneous answers. Even nudes, portraits and landscapes expand my emotionally charged gestural art. My fascination is with paint application in free sweeping gestures with the brush, yet always grounded in reality.